

**Winter 2023**

---

Sehr geehrte Unternehmer:Innen, sehr geehrte Leser:Innen,

das Jahr neigt sich dem Ende und wir möchten die heutige Gelegenheit nutzen, Ihnen fröhliche und besinnliche Weihnachtstage im Kreise Ihrer Familien und Freunde zu wünschen.

Sehr gerne blicken wir auf dieses Jahr voller schöner Veranstaltungen und zukunftsweisender Projekte zurück, bei denen wir mit vielen von Ihnen ins Gespräch kamen, ein guter Austausch stattgefunden hat und auch wir viele Inspirationen sammeln konnten. Es ist für uns eine besondere Freude, zu sehen, welche großartige Unternehmen wir bei uns im Kreis Herzogtum Lauenburg haben. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, dass Sie in das Team der WFL haben und wir Sie bei Ihren so unterschiedlichen Vorhaben unterstützen dürfen.

Auch bei uns sind alle Zeichen auf „Zukunft gestalten“ gesetzt: Seit dem 1. August dieses Jahrs sind Lorenza Caruso-Munier und Karina Khachatryan Teil der Wirtschaftsförderung Herzogtum Lauenburg und absolvieren ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Wir freuen uns sehr, zwei neue engagierte Azubis an Bord zu haben. Wie sie ihren Arbeitstag gestalten, welche Ausbildungsinhalte sie von uns vermittelt bekommen und welche Herausforderungen ihnen im Alltag begegnen, berichten sie im Interview.

Ebenso frischen Wind bringt die ständig wandelnde Geschäftswelt getrieben von Digitalisierungen mit sich. Die digitale Zukunft ist zu einem Schlüsselfaktor für den Erfolg von Unternehmen geworden. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stehen vor der Herausforderung, sich zukunftsweisend aufzustellen. Das ESF-plus/Bundesprogramm INQA-Coaching hat sich als wegweisende Initiative etabliert, die von 2023 bis 2027 KMU auf ihrem Weg in die digitale Zukunft unterstützt. Wir werfen einen genaueren Blick auf die Ziele, Vorteile und den Ablauf dieses Förderprogramms.

Zu guter Letzt möchten wir Ihnen von unserer Zusammenarbeit mit der Innovativen Hochschule berichten: Das Projekt Hansebelt Innovationsmatrix Lübeck (HI Lübeck) ist eine gemeinsame Initiative der Technischen Hochschule Lübeck, Universität zu Lübeck, Hanse Innovation Campus GmbH und Technikzentrum Fördergesellschaft mbH. Ziel dieses Projekts ist es, den Hanse Innovation Campus Lübeck (HIC Lübeck) zum Innovationsmotor der gesamten Hansebelt-Region auszubauen. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf dem strategischen Auf- und Ausbau der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, um die Hansebelt-Region zu stärken sowie nachhaltige Transferstrukturen zu etablieren.

Lesen Sie jetzt über diese und weitere Themen in unserem Newsletter.

Wir freuen uns auf ein spannendes, inspirierendes sowie hoffentlich erfolgreiches neues Jahr 2024 und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren geplanten, vielfältigen Veranstaltungen! Sie dürfen gespannt sein.

In diesem Sinne wünscht Ihnen die WFL auch einen guten Start ins neue Jahr mit all den nötigen Faktoren, dass es für Sie ein gutes, erfolgreiches Jahr wird!

Herzlichst  
Ihr Team der WFL

## Wir über uns

### Zukunft gestalten in der Wirtschaftsförderung Herzogtum Lauenburg - Unsere Azubis im Interview

Seit dem 1. August dieses Jahres absolvieren Lorenza Caruso-Munier und Karina Khachatryan ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der WFL.

[Seite 2](#)

## Ergebnisse der Unternehmensbefragung 2023

### Wie steht es um die Wirtschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg und vor welchen Herausforderungen stehen unsere Unternehmen?

Wir informieren Sie über die Ergebnisse der Unternehmensbefragung.

[Seite 4](#)

## INQA Coaching für KMU

### Förderung für die Digitale Zukunft

Das ESF-plus/Bundesprogramm INQA-Coaching hat sich als wegweisende Initiative etabliert, die KMU auf ihrem Weg in die digitale Zukunft unterstützt.

[Seite 5](#)

## Praktika erfolgreich anbieten

### Nachwuchskräfte vom eigenen Unternehmen überzeugen

Hier finden Sie unseren Leitfaden, welchen wir gemeinsam mit Unternehmen aus der Region erarbeitet haben, einige hilfreiche Tipps, um ein motivierendes und förderliches Umfeld zu schaffen.

[Seite 6](#)

## Projekt Hansebelt Innovationsmatrix Lübeck (HI Lübeck)

Gemeinsame Initiative der Technischen Hochschule Lübeck, Universität zu Lübeck, Hanse Innovation Campus GmbH und Technikzentrum Fördergesellschaft mbH

[Seite 7](#)

## Zukunft gestalten in der Wirtschaftsförderung Herzogtum Lauenburg

### Unsere Azubis im Interview

Seit dem 1. August dieses Jahres sind Lorenza Caruso-Munier und Karina Khachatryan Teil der Wirtschaftsförderung Herzogtum Lauenburg und absolvieren ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Wir freuen uns sehr, zwei neue engagierte Azubis an Bord zu haben. Doch wie sieht so ein Arbeitsalltag während einer Ausbildung eigentlich genau aus? Was sind Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven? Das und vieles mehr haben wir Lorenza und Karina direkt gefragt und erfahren außerdem, wie sie aktiv an der Gestaltung der regionalen Wirtschaftsförderung mitwirken.



Lorenza Caruso (links)  
und Karina Khachatryan  
(rechts)

## **Warum hast du dich für eine Ausbildung in der Wirtschaftsförderung entschieden? Was hat dein Interesse an diesem Berufsfeld geweckt?**

**Lorenza:** Mich faszinieren die Vielfältigkeit und die Erfahrungen, die man bei der Arbeit mit großen Unternehmen sammelt. Aber auch das Unterstützen von Unternehmen oder einzelnen Personen finde ich spannend – vor allem, wenn ich sehe, was sich daraus entwickelt oder entwickeln wird. Das ist großartig. Eine Unterstützung für den Kreis zu sein, finde ich eine schöne Sache und ich wollte gerne ein Teil davon sein.

**Karina:** Ich habe mich für eine Ausbildung in der Wirtschaftsförderung entschieden, weil ich schon immer ein großes Interesse an Wirtschaft und Unternehmertum hatte. Mir gefällt es, Unternehmen in den verschiedensten Bereichen zu unterstützen. Außerdem finde ich es spannend, neue Geschäftsmöglichkeiten zu erkunden und die Wirtschaft in meiner Region zu stärken.

## **Welche konkreten Inhalte umfasst deine Ausbildung?**

**Lorenza:** Konkrete Inhalte, die meine Ausbildung umfassen sind aktuell die Auftragsbearbeitung, das Bearbeiten von E-Mails, Rechnungen schreiben und bearbeiten und vieles mehr.

**Karina:** Ich bin in allen Abteilungen im Haus unterwegs und lerne vom Posteingang bis zur Gestaltung der Website viele Bereiche kennen. Später kommen z.B. noch die Grundlagen der Buchführung dazu.

## **Was macht dir an der Ausbildung besonders Spaß? Gibt es zum Beispiel konkrete Projekte, die dich begeistern?**

**Lorenza:** Besonders Spaß macht mir die Zusammenarbeit mit den Kollegen! Ich komme immer gerne zur Arbeit, alle sind offen und man kann mit jedem über alles reden. Ein Projekt, das mich besonders begeistert hat, ist das Projekt Praktikumsknigge. Dabei sind wir in verschiedene Schulen gefahren und haben Schüler:innen dabei geholfen, sich auf ihr Praktikum vorzubereiten. Das war eine tolle Erfahrung. Was mich auch sehr stolz macht, ist, dass ich ein eigenes Projekt bekommen habe. Das zeigt mir, dass man Vertrauen zu mir hat und ich einen guten Job mache. Dabei geht es darum, in Zusammenarbeit mit ihren Azubis, Unternehmen und Betriebe als attraktiven Arbeitgeber vorzustellen.

**Karina:** Es gibt viele Projekte, die mich interessieren. Aktuell arbeite ich zum Beispiel viel mit TikTok. Auf dem sozialen Netzwerk sind noch fast keine Wirtschaftsförderungen vertreten und es macht Spaß, etwas Neues einzubringen.

## **Wie sieht so ein typischer Arbeitstag bei euch aus?**

**Lorenza:** Wenn ich morgens ins Büro komme, werden erstmal alle begrüßt, bevor die Arbeit beginnt. Danach starte ich den PC, bearbeite neue E-Mails und prüfe den Kalender auf neue Termine. Danach suche ich die aktuellen Nachrichten raus, schicke sie weiter und bearbeite meine Aufträge für den Tag.

**Karina:** Das ist sehr unterschiedlich. Aber ich habe auch Aufgaben, die wiederkehrend sind, wie z.B. die Nachrichten aus dem Kreis prüfen, den Posteingang bearbeiten, etc.

## **Welche neuen Fähigkeiten hast du in den letzten Monaten durch die neue Ausbildung entwickelt?**

**Lorenza:** Fähigkeiten, die ich entwickelt habe, sind z.B. der Umgang mit neuen PC-Programmen, das Management von Projekten, mehr Selbstbewusstsein beim Telefonieren aufzubauen und das Miteinander zu schätzen.

**Karina:** Ich habe gelernt, wie man mit den MS Office Programmen umgeht und dabei z.B. das Erstellen von Diagrammen in Excel. Aber auch das Gestalten von Präsentationen und das Arbeiten mit dem KWIS-Programm.

## **Wie unterstützt dich der Ausbildungsbetrieb bei deiner persönlichen und beruflichen Entwicklung?**

**Lorenza:** Ich bin junge Mama und habe das Problem, dass die Öffnungszeiten der Kitas leider nicht optimal sind. Mein Betrieb unterstützt mich sehr dabei, dass meine Arbeitsstunden dementsprechend angepasst wer-

den. Ich fühle mich diesbezüglich sehr unterstützt und das motiviert mich sehr. Ich fühle mich angekommen. Meine Kolleg\*innen sind sehr rücksichtsvoll – das ist nicht selbstverständlich, dafür bin ich dankbar.

**Karina:** Mein Ausbildungsbetrieb unterstützt mich sehr und wir haben immer eine tolle Atmosphäre. Alle sind sehr nett und das motiviert mich immens.

### **Was sind deine (langfristigen) beruflichen Ziele?**

**Lorenza:** Ich würde gerne langfristig in der Wirtschaftsförderung arbeiten, mehr Erfahrungen sammeln und mich mit bestimmten Themen noch vertrauter machen. Auch die Zusammenarbeit mit den Schulen finde ich spannend. Ich möchte mich weiterentwickeln und so viel wie möglich testen, damit ich am Ende sagen kann: Ich habe alles ausprobiert und ich bin stolz drauf!

**Karina:** Ich möchte so viel wie möglich durch meine Ausbildung lernen. Später würde ich gerne bei der WFL bleiben, denn sie bietet viele Möglichkeiten für meine Zukunft.

Vielen Dank an euch Zwei für das Gespräch! Wir freuen uns auf die weitere, tolle Zusammenarbeit.



## **Ergebnisse der Unternehmensumfrage 2023**

### **Wie steht es um die Wirtschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg und vor welchen Herausforderungen stehen unsere Unternehmen?**

Wir haben am 06.11.2023 insgesamt 809 Unternehmen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg dazu eingeladen, an unserer Umfrage teilzunehmen. Von diesen haben 68 Unternehmen daran teilgenommen. In unserer Umfrage haben wir nicht nur allgemeine Fragen zur Branche und zur Mitarbeiteranzahl gestellt, sondern auch speziell nach den Auswirkungen der Ukraine-Krise auf die Unternehmen gefragt. Zudem haben wir uns auf die Arbeitskräftesituation konzentriert.

Wir möchten uns bei allen teilnehmenden Unternehmen für die wertvollen Einblicke bedanken. Ihre Anregungen und Kritikpunkte nehmen wir ernst und werden sie in unsere Arbeit einfließen lassen.

Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung finden Sie hier. (PDF zum Download)

## **INQA-Coaching für KMU**

### **Förderung für die Digitale Zukunft**

In der sich ständig wandelnden Geschäftswelt ist die Digitalisierung zu einem Schlüsselfaktor für den Erfolg von Unternehmen geworden. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stehen vor der Herausforderung, sich zukunftsweisend aufzustellen. Das ESF-plus/Bundesprogramm INQA-Coaching hat sich als wegweisende Initiative etabliert, die von 2023 bis 2027 KMU auf ihrem Weg in die digitale Zukunft unterstützt. Wir werfen einen genaueren Blick auf die Ziele, Vorteile und den Ablauf dieses Förderprogramms.

#### **Die Ziele des INQA-Coaching**

Das INQA-Coaching fokussiert sich darauf, KMU bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung digitaler Lösungen zu begleiten. Hierbei stehen nicht nur technologische Aspekte im Vordergrund, sondern vor allem auch die Berücksichtigung von Herausforderungen im Bereich der Fachkräftesicherung und der Gestaltung einer modernen Unternehmenskultur. Die Förderung ermöglicht es Unternehmen, innovative Lösungen zu erarbeiten, die nicht nur effiziente Arbeitsprozesse gewährleisten, sondern auch die Bedürfnisse der Beschäftigten in den Mittelpunkt stellen.

#### **Wer wird gefördert?**

Zielgruppe des Programms sind KMU in Deutschland mit weniger als 250 Beschäftigten, einem Jahresumsatz von unter 50 Millionen Euro oder einer Jahresbilanzsumme von unter 43 Millionen Euro. Diese Unternehmen dürfen in den letzten drei Steuerjahren nicht mehr als 200.000 Euro staatliche Beihilfen, einschließlich der INQA Coaching Förderung, in Anspruch genommen haben. Mindestens ein sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter in Vollzeit sollte im Unternehmen tätig sein, und die Betriebsdauer muss mindestens zwei Jahre betragen.

#### **Was wird gefördert?**

Das Herzstück der Förderung ist ein agiles Coaching zu personal- und arbeitsorganisatorischen Veränderungsprozessen im Kontext konkreter digitaler Wandlungen im Unternehmen. Die Förderung erstreckt sich auf bis zu zwölf Beratungstage à acht Stunden, mit einem Zuschuss von 80 Prozent der Beratungskosten (maximal 11.520 Euro). Dabei erfolgt die Erstattung nach Abschluss des Coachings und Prüfung der Ergebnisse durch die Bewilligungsbehörde.

#### **Der Ablauf**

Der Coaching-Prozess gliedert sich in drei Stufen, beginnend mit der Erstberatung durch die regionale INQA-Beratungsstelle. Die eigentliche Coaching-Phase dauert 4 bis 7 Monate und erfolgt auf Grundlage einer spezifischen agilen Methode. Nach Abschluss des Coachings folgt die Antragstellung auf Erstattung, gefolgt von einem Abschlussgespräch zur Auswertung der Ergebnisse.

#### **Die Inhalte**

Sechs betriebliche Gestaltungsfelder stehen im Fokus, die nicht nur technologische Prozesse, sondern vor allem auch die Mitarbeiter und ihre Bedürfnisse berücksichtigen. Das Programm fördert einen gemeinsamen Lern- und Entwicklungsprozess, um den digitalen Wandel innovativ zu gestalten und eine nachhaltige Wirkung in der Belegschaft zu erzielen.

Das INQA-Coaching ist somit nicht nur eine finanzielle Unterstützung für KMU, sondern auch ein Wegweiser, um sich erfolgreich und zukunftsorientiert aufzustellen. Es stärkt nicht nur die Resilienz der Unternehmen, sondern sichert auch die Wettbewerbsfähigkeit und den Erhalt von Fachkräften.

Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei der INQA Beratungsstelle (IBS) der IHK zu Lübeck.

#### **Ansprechpartner:**

ULRICH WITT  
INQA Berater  
Telefon: +49 451 6006-251  
E-Mail: [ulrich.witt@luebeck.ihk.de](mailto:ulrich.witt@luebeck.ihk.de)  
Website: <https://www.ihk.de/schleswig-holstein/>



## **Praktika erfolgreich anbieten**

### **Nachwuchskräfte vom eigenen Unternehmen überzeugen**

Praktika werden für die Berufsorientierung von jungen Menschen immer wichtiger und gewinnen auch für die Rekrutierung von Nachwuchskräften zunehmend an Bedeutung.

Durch die praktischen Erfahrungen können Praktikant:innen ihre eigenen Interessen, Stärken und Schwächen entdecken und Fähigkeiten sowie Potentiale entwickeln. Dadurch kann das Unternehmen die individuelle Eignung für den jeweiligen Beruf besser einschätzen als nach einem kurzen Vorstellungsgespräch. Zugleich können falsche Erwartungshaltungen abgebaut werden und die Wahrscheinlichkeit, dass eine Ausbildung abgebrochen wird, sinkt entsprechend.

Ein strukturierter Praktikumsplan kann ein Unternehmen entlasten und hilft den Praktikant:innen bei der Orientierung.

### **Suchen Sie nach einem Praktikanten oder erwarten Sie in Kürze einen neuen Praktikanten in Ihrem Unternehmen?**

Dann finden Sie in unserem Leitfaden, welchen wir gemeinsam mit Unternehmen aus der Region erarbeitet haben, einige hilfreiche Tipps, um ein motivierendes und förderliches Umfeld zu schaffen.

[Leitfaden zum Download \(PDF\)](#)

## Projekt Hansebelt

### Innovationsmatrix Lübeck (HI Lübeck)

### Gemeinsame Initiative der Technischen Hochschule Lübeck, Universität zu Lübeck, Hanse Innovation Campus GmbH und Technikzentrum Fördergesellschaft mbH

Ziel dieses Projekts ist es, den Hanse Innovation Campus Lübeck (HIC Lübeck) zum Innovationsmotor von Lübeck und der gesamten Hansebelt-Region auszubauen. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf dem strategischen Auf- und Ausbau der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, um die Hansebelt-Region zu stärken sowie nachhaltige Transferstrukturen zu etablieren.

#### Was bedeutet das für Sie?

Sie haben Zugang zu neuesten Forschungsergebnissen und innovativen Ideen unter anderem in den **Fokusfeldern** des Projekts: **Ernährung/Bioökonomie, Intelligente Gesundheit, Energie/Smart City und Produktion von Morgen**. Dies ermöglicht es Ihnen, von aktuellem Know-how zu profitieren, innovative Technologien in Ihre Geschäftsprozesse zu integrieren oder mit uns zu entwickeln.

Neben den Fokusfeldern gibt es **drei Strukturfelder**: **Campusplattform, die Joint School of Digital Transformation und das Zentrum für Transfer und Austausch**. Durch diese Felder werden strukturierte Mechanismen geschaffen, die einen intensiven Austausch und Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschulen ermöglichen.

Ein integraler Bestandteil des Zentrums für Transfer und Austausch sind die Innovationskontore, die dezentral bei den Wirtschaftsförderungen in der Hansebelt-Region angesiedelt sind – das sind:

- Kreis Herzogtum Lauenburg – Ratzeburg
- Kreis Stormarn – Bad Oldesloe
- Kreis Segeberg – Norderstedt.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen und Partner:innen vor Ort werden individuelle Bedarfe und Herausforderungen von Unternehmen identifiziert sowie die Angebote des HIC Lübeck vor Ort zugänglich und nutzbar gemacht. Hieraus können maßgeschneiderte Kooperationen, Veranstaltungen, Workshops, Lehr- und Fortbildungsformate sowie Forschungsk Kooperationen entstehen, die direkt auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnitten sind.



Team Hanse Innovation Campus Lübeck, © Guido Kollmeier



Kerstin Rönick

Die **Campus-Repräsentantin des HIC Lübeck, Kerstin Rönick**, fungiert als Bindeglied und bringt das Wissen aus den Hochschulen und Institutionen in die Region. Sie stellt nicht nur eine direkte Ansprechpartnerin dar, sondern bietet in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern und Wirtschaftsförderungen eine Plattform für die Zusammenarbeit mit Firmen vor Ort. Gemeinsame Veranstaltungen, Workshops und der Transfer von Formaten aus dem HIC Lübeck in die Region sollen die Zusammenarbeit weiter intensivieren.

Zusammenfassend bietet das Projekt HI Lübeck Unternehmen die Möglichkeit, aktiv am Forschungs- und Innovationsprozess teilzunehmen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und gemeinsam mit Hochschulen innovative Lösungen zu entwickeln.

Unternehmer:innen sind herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen und sich aktiv einzubringen. Kerstin Rönick, Innovations- und Transfermanagerin, steht als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Weitere Informationen sind auf LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/in/kerstin-roenick/> sowie auf der Website [www.hic-luebeck.de/hi](http://www.hic-luebeck.de/hi) verfügbar.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Wege der Zusammenarbeit zu gestalten und einen nachhaltigen Wissenstransfer aufzubauen.

#### Kontakt:

KERSTIN RÖNICK  
Innovations- und Transfermanagerin  
Telefon: +49 1525 8356468  
E-Mail: [kerstin.roenick@uni-luebeck.de](mailto:kerstin.roenick@uni-luebeck.de)  
Web: <https://hanse-innovation-campus.de/de/hi-luebeck>



#### Impressum:

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Herzogtum Lauenburg mbH**

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Stephanie Kenzler  
Geschäftsführerin: Michaela Bierschwall  
Registergericht Lübeck HRB 1151 RZ

Junkernstraße 7 - D-23909 Ratzeburg  
Telefon: 0 45 41/86 04-0, Fax: 0 45 41/86 04-44  
Internet: <http://www.wfl.de>  
Email: [kontakt@wfl.de](mailto:kontakt@wfl.de)

[Impressum](#)